

## Erstes Kapitel.

### Auf dem Gletscher.

Uly Redinger bewohnte mit seiner kleinen Familie, seiner Frau Elsbeth und seinem zwölfjährigen, kräftigen und munteren Sohne Toni eine kleine Hütte am Fuße des Matterhorns, in der Nähe des an gewaltigen Gletschern überreichen, mächtigen Gebirgsstockes des Monte Rosa. Seine Hütte lag in einem lieblichen Thale, welches von den rauhen Nord- und Ostwinden durch mächtige Felswände geschützt und deshalb nicht so gänzlich unfruchtbar war, als man bei seiner schon ziemlich hohen Lage hätte vermuten können. Die Thalsohle und die nächsten Bergwände waren von grünen Rasen, untermischt mit aromatisch-kräftigen Alpenkräutern, bedeckt, welche für zahlreiche Ziegenherden hinreichendes und nahrhaftes Futter lieferten.

Noch ein halbes Duzend andre Hütten außer der Ulys lagen da und dort einzeln im Thale zerstreut, und sogar auch eine kleine Kapelle mit vergoldetem Kreuze erhob sich auf einem Hügel ziemlich in der Mitte des Thales, in welcher zwei- oder dreimal des Jahres Gottesdienst gehalten wurde, — sonst aber fand sich weit und breit keine Menschenwohnung weiter, und das nächste Alpendorf, welches man nur